Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

05.11.2025

Zwei Verletzte nach Verkehrsunfall - Zeugenaufruf | Falsche Polizeibeamte erbeuten Geld und Schmuck | Kind bei Verkehrsunfall verletzt

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 398|25

Verantwortlich: Susanne Lübcke (sl), Britta Herlemann (bh), Tom Erik Richter (tr)

Zwei Verletzte nach Verkehrsunfall - Zeugenaufruf

Ort: Leipzig (Lützschena-Stahmeln), Neue Hallesche Straße

Zeit: 03.11.2025, 17:25 Uhr

An der Kreuzung Neue Hallesche Straße/Radefelder Allee kam es am Montagabend zu einem Verkehrsunfall, bei dem sich der Fahrer (57) eines VW Polos und dessen Beifahrerin (49) verletzten.

Die Fahrerin (44) eines Skoda Roomsters befuhr die Hallesche Straße in nordwestliche Richtung. Zunächst hielt sie an der Ampel an der Radefelder Allee. Als sie anfuhr, kollidierte sie mit dem entgegenkommenden VW Polo, welcher nach links auf die Radefelder Allee abbiegen wollte. Der Fahrer des VW Polo wurde vor Ort durch die Rettungswagenbesatzung versorgt. Die 49-jährige Beifahrerin wurde in ein Krankenhaus gebracht.

Der Verkehrsunfalldienst hat die Ermittlungen zum Unfall aufgenommen und sucht nun nach Zeugen, welche Hinweise zu dem Verkehrsunfall geben können, besonders zur Ampelphase an der Unfallstelle. Diese werden gebeten, sich an die Verkehrspolizeiinspektion Leipzig, Schongauerstraße 13, 04328 Leipzig, Tel. (0341) 255 - 2850 (tagsüber) sonst 255 – 2910, zu wenden. (tr)

Falsche Polizeibeamte erbeuten Geld und Schmuck

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Ort: Delitzsch, Wiesenstraße

Zeit: 04.11.2025, 15:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Am gestrigen Tag übergab eine 89-Jährige in Delitzsch aufgrund eines sogenannten Schockanrufs mehrere zehntausend Euro und Schmuck an vermeintliche Polizeibeamte. Jetzt sucht die Polizeidirektion Leipzig nach Zeuginnen und Zeugen.

Am Nachmittag erhielt die ältere Dame einen Anruf, bei dem ein Mann, welcher vorgab, Polizist zu sein, mitteilte, dass eine nahe Verwandte einen Verkehrsunfall verursacht hat. Bei dem Unfall seien sowohl ein Kind als auch eine Frau verletzt worden, sodass der Angehörigen Gefängnis droht. Die Einlieferung könne nur durch die Zahlung einer Kaution abgewendet werden. Die vermeintliche Verwandte war ebenfalls kurz und sehr weinerlich beim Telefonat zu hören. Aufgrund der emotionalen Ausnahmesituation erklärte sich die 89-Jährige zu einer Übergabe bereit und begab sich mit einer Reißverschlusstasche auf die Straße. Bereits wenig später fuhr ein älterer, grauer Transporter zunächst an der Dame vorbei und bog in die Blumenstraße ab. Der Fahrer begab sich anschließend zu Fuß zurück und übernahm die Tasche. Der Mann konnte wie folgt beschrieben werden:

- circa 1,80 Meter groß
- 35 bis 45 Jahre alt
- kräftige Statur
- blonde Haare
- Bekleidung: schwarze Jacke | schwarze 3/4-lange Hose | schwarze Schuhe
- auffällig: hielt den rechten Arm über dem Kopf und den linken Arm vor dem Körper und zuckte

Die Polizei hat die Ermittlungen wegen Betruges aufgenommen und sucht nach Zeuginnen und Zeugen. Personen, die Hinweise zum Sachverhalt, dem unbekannten Tatverdächtigen oder dem Transporter geben können, werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666 zu melden.

Die Polizei weist in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hin, dass Kriminal- oder Polizeibeamte am Telefon niemals nach Bargeld oder Wertgegenständen im Haushalt fragen, niemals Geld fordern. Beenden Sie solche Gespräche und rufen Sie die Polizei. Weitere Präventionshinweise finden Sie unter: https://www.polizei.sachsen.de/de/101060.htm (sl)

Kind bei Verkehrsunfall verletzt

Ort: Großpösna (Dreiskau-Muckern), Am Anger

Zeit: 04.11.2025, gegen 14:25 Uhr

Gestern kam es in Dreiskau-Muckern zu einem Unfall, bei dem ein Kind verletzt wurde.

Gegen 14:25 Uhr fuhr der Fahrer (62, deutsch) eines Dodge RAM auf der Straße »Am Anger« in stadteinwärtiger Richtung. Beim Vorbeifahren an einem auf der stadtauswärtigen Spur haltenden Bus, erfasste er einen neunjährigen Jungen, welcher hinter dem Bus vor den Pkw lief. Durch die Kollision wurde der Junge verletzt und musste zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen einer fahrlässigen Körperverletzung aufgenommen. (bh)

Verbotenes Kraftfahrzeugrennen ohne Pflichtversicherung

Ort: Leipzig (Paunsdorf), Heiterblickallee

Zeit: 04.11.2025, 13:35 Uhr

Gestern Nachmittag stellte ein Polizeibeamter ein Fahrzeug fest, welches mit nicht angepasster Geschwindigkeit rücksichtslos auf der Heiterblickallee fuhr.

Gegen 13:35 Uhr war dem Beamten der Pkw Mazda aufgefallen, welcher mit stark überhöhter Geschwindigkeit auf der Heiterblickallee in Richtung Permoserstraße fuhr und sich damit grob verkehrswidrig und rücksichtslos verhielt. Das Auto konnte nach einer Verfolgung parkend ohne Fahrer festgestellt werden. Dabei ergab eine Prüfung des Kennzeichens, dass für den Mazda keine gültige Haftpflichtversicherung besteht. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen eines verbotenen Kraftfahrzeugrennens sowie wegen des Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz aufgenommen. Die Kennzeichen wurden entstempelt. (bh)